

**Protokoll der Vorstandssitzung am 04.10.2016, 20.00 Uhr,
Commundo-Tagungshotel, 53604 Bad Honnef**

Anwesend: Karl-Gert Hertel, Marie-José Püllen, Norbert Grünenwald (Stadtverwaltung), Robert Heil (Protokoll)

Entschuldigt: Stephan Theiß, Helmut Schlegel, Jörg Franz, Stephan Elster

Gäste: Michael Blank, Olaf Beddies (beide ATV)

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Genehmigung Protokoll vom 12.09.2016

TOP 2 Berichte: Sportausschusssitzung am 27.09.2016
4. gem. Tagung des LSB mit den KSB, SSB/GSV am 24.09.2016 in Essen
Sommerbiathlon am 17.09.2016

TOP 3 Termine

TOP 4 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

TOP 5 Sachstand Bandenwerbung 2015

TOP 6 Erste Überlegungen zur Mitgliederversammlung 2017

TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung Protokoll vom 12.09.2016

Die anwesenden Vorstandsmitglieder genehmigen das Protokoll mit dem Hinweis, dass das Datum in der Überschrift "12.09.2016" und nicht "04.07.2016" lauten muss.

TOP 2 Berichte: Sportausschusssitzung am 27.09.2016

Dem Sportausschuss wurde mitgeteilt, dass der Ausschuss für Vergaben und Liegenschaften am 17.08.2016 einstimmig den Zuschlag für die Errichtung einer Zweifachsporthalle in Aegidienberg an die Fa. Goldbeck, Bochum, erteilt hat, die den Bau der Halle mit 2,276 Mio. Euro realisieren wird. Die Fa. Goldbeck hat als einzige von sechs Firmen, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert hatten, ein Angebot abgegeben. Die Halle wird ein lichtetes Maß von 22,66m x 45,66m x 7,15m haben und u.a. mit den fest eingebauten Geräten für Volleyball, Handball und Basketball, sowie den entsprechenden Markierungen -zusätzlich für Badminton- enthalten. Der Boden wurde in Linoleum angeboten. Zu weiteren, nicht fest eingebauten Sportgeräten wurde eine Zusage durch den Förderverein der SFA in Aussicht gestellt. Karl-Gert dankte im Namen des svb und seiner Mitgliedsvereine den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, hier insbesondere Herrn Bürgermeister Neuhoff, Frau Torres und Herrn Pinto, dafür, dass dank ihres Engagements der jahrelange Traum einer zusätzlichen Sporthalle für Bad Honnef nun doch noch erfüllt werden kann. Er gab auch den Beschluss des svb-Vorstands bekannt, einschließlich der Spende von Frau Feiden mit einem Betrag von 25.000 Euro zu den Errichtungskosten beizutragen.

4. gem. Tagung des LSB mit den KSB, SSB/GSV am 24.09.2016 in Essen

An der Tagung nahm Robert in Vertretung des Vorsitzenden teil. Besprochen wurden in der Hauptsache folgende Themen:

- Projekt: "Stärkung der SSV/GSV als Untergliederung ihrer KSB ..."
- Was ist die Sportpauschale
- Sportentwicklungsplanung.

Zum Projekt (mit einer Laufzeit von 2014 bis Ende 2017) wurde ein Zwischenstand anhand der bisher in den Einzelstandorten Höxter, Coesfeld und Mettmann erhobenen Daten und Ergebnissen kurz vorgestellt. Der Abschlussbericht wird im Laufe des Jahres 2018 erscheinen.

In mehreren Workshops wurden verschiedene Themen, wie z.B. Sportpauschale, Gewinnung Ehrenamtlicher für die Mitarbeit sowie Einsatz der zusätzlichen KSB-Fördermittel zur Unterstützung der SSV/GSV behandelt. Zur Sportentwicklungsplanung wird der LSB demnächst eine eigene Veranstaltung anbieten, da das Thema wegen seiner Komplexität den Zeitrahmen der Tagung gesprengt hätte.

Den Kreissportbünden wurde ein Betrag in Höhe von 100.000 € aus Mitteln für die Stadtsportbünde, die diesen für Unterstützungszwecke zurückgegeben haben, zur Verfügung gestellt. Damit stehen für jeden

SSV/GSV 268 € für Projektmaßnahmen zur Verfügung. Für den svb kann sich Robert vorstellen, diesen Betrag für den Aufbau eines eigenen Internetauftritts zu verwenden. Dies wurde von den übrigen anwesenden Vorstandsmitgliedern positiv bewertet, erfordert jedoch noch eine Beschlussfassung in einer der kommenden Vorstandssitzungen.

Sommerbiathlon am 17.09.2016

Am diesjährigen Sommerbiathlon haben insgesamt 16 Mannschaften erfolgreich und mit viel Freude teilgenommen. Die Organisation, so Karl-Gerts Beobachtungen, wird von Jahr zu Jahr besser, und so konnte auch diese Veranstaltung ohne besondere Vorkommnisse einen sehr zufriedenstellenden Verlauf nehmen. Lediglich die – im Gegensatz zu den vergangenen Jahren – kaum vorhandene Presseberichterstattung gibt es zu bemängeln, da Vertreter z.B. des General Anzeigers zeitweise anwesend waren.

TOP 3 Termine

14.11.2016, 20:00 Uhr	svb-Vorstandssitzung, Commundo-Tagungshotel
11.12.2016	SFA, Marathon
12.12.2016, 19:00 Uhr	<i>Interne svb-Vorstandssitzung</i>

TOP 4 Verschiedenes

Die Stadt erhielt vom Kuratorium der "Stiftung Lebendige Stadt" und dem DOSB eine Einladung zur Bewerbung als Pilotkommune für das Projekt "*Sport bewegt Vielfalt - Stadtentwicklung gemeinsam aktiv gestalten*", das gemeinsam mit einem Sportverband und/oder -verein durchgeführt werden soll. Obwohl für die Umsetzung ein hoher Geldbetrag ausgelobt wird, gilt es zu bedenken, dass bundesweit lediglich zwei Pilotkommunen ausgewählt werden, dass Eigenmittel für die Projektdurchführung vonnöten sind, entsprechende Manpower eingebracht werden muss und am besten schon entsprechende Konzeptideen vorliegen. Außerdem ist der Bewerbungsschluss am 14.10.2016 (Eingang des Schreibens am 17.09.2016) für die Abgabe einer fundierten Bewerbung nach den Kriterien und Anforderungen des Antragsformulars weder für die Stadt noch den svb zu halten. Zur Information werden dem Protokoll die eingegangenen Unterlagen beigelegt (*Anlage 1*).

Erneut gab es Irritationen bezüglich der Nutzung des Menzenberger Stadions und seiner Anlagen (speziell Stabhochsprunganlage) durch Mitglieder des TV Königswinter. Nach intensiven Recherchen konnte ermittelt werden, dass es sich hierbei nicht um ungenehmigte und kostenpflichtige Trainingseinheiten durch einen stadtfremden Verein, sondern um eine zwischen Sportlerinnen und Sportlern, sowie Trainern vereinbarte Zusammenarbeit in Vorbereitung zu den Kreisvergleichskämpfen des LVN gehandelt hat. Bad Honnefer Sportlerinnen wurde im Gegenzug das Training auf den Kunststoffanlagen in Königswinter (kostenfrei) gestattet. Ein derartiger Austausch ist im Sinne der aktiven jungen Sportlerinnen und Sportler durchaus zu begrüßen, sollte aber, zunächst in einer der kommenden svb-Vorstandssitzungen, mit Vertretern der betroffenen Bad Honnefer Vereine und der Stadtverwaltung näher erörtert werden. Hierzu werden entsprechende Einladungen ausgesprochen. Gleichwohl wird aus Gründen der evtl. bestehenden Verletzungsgefahr und des Versicherungsschutzes die Stabhochsprunganlage durch Sicherungsmaßnahmen gesperrt und nur noch auf Antrag und im Beisein eines lizenzierten Trainers freigegeben.

Zur Erinnerung wird zum wiederholten Male auf die Fördermöglichkeiten durch den KSB aus der Spende des Landrats a. D. Kühn hingewiesen. Dem svb liegen insbesondere zu der Sonderzuwendung in Höhe von 1.000 € bislang keine Anträge bzw. Rechnungen vor. Nachstehend nochmals die betreffenden Auszüge aus den Protokollen:

TOP 2 des Protokolls der Vorstandssitzung vom 11.04.2016:

Für die Förderung von Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge stehen dem KSB aus der Spende des ehemaligen Landrats Kühn 102.000 € zur Verfügung. Vereine können formlos finanzielle Unterstützung für ihre Maßnahmen beim KSB beantragen.

TOP 8 des Protokolls der Vorstandssitzung vom 09.05.2016:

Andrea Milz weist in ihrer Eigenschaft als Vizepräsidentin des KSB darauf hin, dass immer noch ein immens hoher Anteil der Fördersumme aus der Spende des ehemaligen Landrats Kühn für Integrationsmaßnahmen der Sportvereine nicht abgerufen wurde. Sie appelliert an die Vereine, die Integrationsmaßnahmen gleich welcher Art anbieten, alsbald einen Antrag zu stellen. Ein entsprechendes Anschreiben des Kreissportbundes vom 03. Mai 2016 wurde, nebst Antragsformular, vom svb noch am selben Tage per Mail-Verteiler an die Vereine übermittelt, wird aber dem Protokoll samt Anschreiben nochmals als Anlage beigefügt (Anlage 2).

Der svb verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass derartige Gelegenheiten, unbürokratisch Fördergelder zu erlangen, doch eher äußerst selten sind und unbedingt genutzt werden sollten.

TOP 2 des Protokolls der Vorstandssitzung vom 06.06.2016:

Der KSB hat den Stadt- und Gemeindesportverbänden aus der Spende des ehemaligen Landrats Kühn eine Sonderzuwendung in Höhe von je 1.000 EUR zukommen lassen. Diese Zuwendung ist zweckgebunden und abrufbar für Sportvereine, die Integrationsarbeit leisten und, nach Ausschöpfung eigener beantragter Zuwendungen des KSB (vgl. TOP 8 des Mai-Protokolls), noch Gelder für kleinere Anschaffungen wie z.B. Sport-, Ballettschuhe, Badebekleidung, etc. für Flüchtlinge benötigen. Anträge (bitte über kleinere Summen, um möglichst vielen Vereinen Zuwendungen zukommen lassen zu können) sind formlos an die Geschäftsstelle des svb zu richten und werden vom Vorstand beschieden. Die Verwendung der Zuschüsse ist durch Rechnungen bzw. eine schriftliche Erklärung nachzuweisen.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 5 Sachstand Bandenwerbung 2015

Es gibt noch keine neuen Erkenntnisse zu den ausstehenden Zahlungen des RTV. Das Rechtsamt der Stadt befindet sich weiterhin noch in der Prüfung, wie in der Angelegenheit weiter verfahren werden soll. Bis zur Klärung können somit die beantragten Zuschüsse nicht verteilt werden.

TOP 6 Erste Überlegungen zur Mitgliederversammlung 2017

Grundsätzliche Aussagen über eine erneute Kandidatur für den Vorstand des svb machen momentan lediglich Marie-José, die jedoch die Kassenangelegenheiten gerne wieder abgeben möchte, und Robert, der sich jedoch über die Weiterführung des Geschäftsführeramtes noch nicht im Klaren ist. Karl-Gert erbittet sich Bedenkzeit; weitere Vorstandsmitglieder sind nicht anwesend. Ob eine Kandidatur von Stephan Theiß aufgrund seines Gesundheitszustandes überhaupt in Frage kommt, muss noch ermittelt werden. Daher kommt das Thema auch auf die nächste Tagesordnung. In einem Gespräch, das vor dem nichtöffentlichen Teil geführt wurde, hat Olaf Beddies sein Interesse an einer Kandidatur bekundet.

TOP 7 Verschiedenes

Keine Beiträge.

Stiftung Lebendige Stadt – Saseler Damm 39 – 22395 Hamburg

Stadt Bad Honnef
Bildung, Kultur und Sport

Anlage 1 zu 10-16

Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef

Hamburg, 2.9.2016

Einladung zur Bewerbung als Pilotkommune
„Sport bewegt Vielfalt – Stadtentwicklung gemeinsam aktiv gestalten“

Sport und Bewegung haben großes Potenzial für die Stadtentwicklung: Sie führen Jung und Alt genauso wie Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer und Kulturen fast spielerisch zusammen und damit nicht selten aus der Einsamkeit – und manchmal auch aus einer Parallelwelt heraus in die Gemeinschaft. Für Menschen mit körperlichen oder geistigen Handicaps öffnen sich darüber neue Kontakte und ihre Aktionskreise erweitern sich. Dies sind wichtige Voraussetzungen für Vielfalt und Lebensqualität einer Kommune.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) möchten daher gemeinsam mit zwei Pilotkommunen erproben, wie die konkrete Einbindung des Sports in die kommunale Stadtentwicklung aussehen kann. Dazu rufen wir Städte und Kommunen sowie Sportvereine und Stadtverbände auf, sich mit Ideen zu bewerben. Ausgewählt werden zwei Pilotkommunen, die individuelle Konzepte entwickeln und für deren Umsetzung jeweils 40.000 Euro erhalten.

Die Ausschreibung ist Bestandteil unseres Projekts „Sport bewegt Vielfalt – Stadtentwicklung gemeinsam aktiv gestalten“, das ein Gesamtvolumen von 200.000 Euro hat und auf zwei Jahre angelegt ist. Es soll eine Expertise für nachhaltige Strukturen und Organisationsformen in Sachen Sport und Bewegung liefern, die in ganz Deutschland Anwendung findet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich gemeinsam mit einer Sportinstitution als Pilotkommune bewerben würden. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Projekt eine Expertise liefern, wie der Sport zukünftig noch mehr für Vielfalt und Lebensqualität bewirken wird. Seien Sie also mit dabei! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Bewerbungsflyer.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Otto
Vorsitzender des Kuratoriums
Stiftung „Lebendige Stadt“



Alfons Hörmann
Präsident
Deutscher Olympischer Sportbund

WESHALB SOLLTEN SIE SICH BEWERBEN?

Ein Plus für Kommunen

Das Projekt bietet Kommunen die Möglichkeit, die Lebensqualität in der Stadt bzw. im Quartier mit zielgruppenspezifischen Bewegungsangeboten zu erhöhen und damit das Leben im Quartier attraktiv(er) und lebenswert(er) für alle zu gestalten.

Vereine/Stadtsportbünde

Das Projekt bietet die Möglichkeit, Sport zum festen Bestandteil von Stadt- bzw. Quartiersentwicklung zu machen und sich selbst dabei als wichtiger und unerlässlicher Partner zu präsentieren.

Zudem können über die besonderen Bewegungsangebote neue Vereinsmitglieder erreicht und gewonnen werden. Sie sind damit beispielgebend für andere Kommunen, die davon lernen können.



© Michael Spring/Fotolia.com

WO GIBT ES MEHR INFORMATIONEN?

Bei Fragen rund um das Projekt oder die Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Olympischer Sportbund e.V.
Sabine Landau (Projektleiterin)
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

T +49 69 6700-461
F +49 69 67001-461
landau@dosb.de

Weitere Informationen zur Stiftung „Lebendige Stadt“ und ihren Förderprojekten finden Sie auf der Website: www.lebendige-stadt.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Grafik: INKA Medialine · www.inka-medialine.com
Produktion: mt druck · www.mt-druck.de
1. Auflage: 8.000 Stück · August 2016

Gedruckt auf 100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“



PILOTKOMMUNEN FÜR SPORTPROJEKT GESUCHT!



Titelbild: © LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

Der DOSB und die Stiftung „Lebendige Stadt“ suchen für das Projekt **„Sport bewegt Vielfalt – Stadtentwicklung gemeinsam, aktiv gestalten“** zwei Projektkommunen, die gemeinsam mit einem Sportverein/Stadtsportbund Maßnahmen und Angebote zum Thema „Sport und Bewegung für Alle“ entwickeln!



WORUM GEHT ES?

„Sport bewegt Vielfalt“

Sport und Bewegung schaffen Vielfalt und Gemeinschaft unter Menschen – jeden Alters, verschiedener Kulturen, mit und ohne Einschränkung oder unterschiedlichen Geschlechts. Sie helfen Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Das Projekt „Sport bewegt Vielfalt“ nutzt diese Potenziale und setzt Impulse für eine innovative Stadtentwicklung. Ziel ist es, aktive Begegnungsorte und Bewegungsräume zu schaffen, die eine gelebte, und bewegte Vielfalt in der Kommune fördern.

Wer kann sich bewerben?

Kommunen gemeinsam mit einem Sportverein bzw. Stadtsportbund.



© Franz Püegg/Fotolia.com

WAS SIND DIE VORAUSSETZUNGEN?

- Gemeinsames Interesse Vielfalt (weiter) zu entwickeln.
- Aufbau einer unterstützenden Projektgruppe kommunaler Akteure (z.B. Frauen-, Senioren-, Inklusionsbüro, Flüchtlingshilfe).
- Organisation der Maßnahmen vor Ort durch eine/n Koordinator/in.
- Einbringen von Eigenmitteln.
- Unterstützung des Projekts durch (Ober)Bürgermeister/in sowie Vereinsvorstand/-präsidium.



© LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

WAS SIND DIE RAHMENBEDINGUNGEN?

- Die Projektlaufzeit startet mit einem Auftaktworkshop am 9./10. Januar 2017 und endet am 30. Juni 2018.
- Beide Pilotkommunen werden in diesem Zeitraum mit jeweils 40.000 Euro gefördert.

Wie können Sie sich bewerben?

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.dosb.de/sportbewegtvielfalt
Bitte reichen Sie die vollständig ausgefüllten Unterlagen bis zum **14. Oktober 2016** (Poststempel) beim DOSB ein.

Die besten Projekte dürfen ihre Ideen am 13. Dezember 2016 der Jury persönlich vorstellen. Im Anschluss entscheidet diese über die Auswahl der beiden Pilotkommunen.



© LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

Bewerbung als Projektpartner für das Projekt

„Sport bewegt Vielfalt – Stadtentwicklung gemeinsam, aktiv gestalten“

Bitte füllen Sie alle Felder so vollständig wie möglich aus.

Einsendeschluss ist der 14. Oktober 2016 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

I. Bewerber

Hauptantragsteller: Verein Kommune

Ansprechperson (beim Hauptantragsteller mit Funktion):

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Kooperationspartner:

Einwohnerzahl der Kommune:

Mitgliederzahl im Verein/Stadtsportbund:

Angaben zur demografischen Zusammensetzung in Kommune und Verein
(Kinder, Erwachsene, Ältere, Menschen mit Behinderungen, Migranten in Prozent):

5) Wo genau wird die Projektkoordination angesiedelt sein?

6) Wie werden Sie die Ergebnisse und Maßnahmen nachhaltig sichern und fortführen?

7) Warum eignet sich Ihr Projekt als „Best-Practice-Beispiel“ für andere Städte/Kommunen/Vereine?

III. Finanzen

Bitte stellen Sie einen Finanzplan, aufgeschlüsselt nach den Projektjahren 2017 und 2018 auf und beziehen Sie dabei folgende Positionen ein: Eigenmittel, Personalkosten, Sachkosten (z. B. für Treffen der Arbeitsgruppe), Öffentlichkeitsarbeit, Fahrtkosten, Umsetzung der Maßnahmen etc.

Absichtserklärung

Hiermit erklären wir, dass wir in das Projekt **„Sport bewegt Vielfalt – Stadtentwicklung gemeinsam aktiv gestalten“** die in dem Finanzplan aufgeführten Eigenmitteln im Rahmen der Projektlaufzeit vom 1.1.2017 bis zum 30.6.2018 einbringen.

Die Umsetzung der Maßnahmen unterstützen wir indem wir unsere Strukturen sowie unsere Kanäle für eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellen. Wir garantieren, dass der Bürgermeister/Oberbürgermeister der Stadt das Projekt maßgeblich mitträgt.

Darüber hinaus wird von Seiten des Hauptantragsstellers die Einsetzung eines/r Projektkoordinators/in garantiert, der/die das Projekt vor Ort betreut, die Arbeitsgruppe sowie die Umsetzung der Maßnahmen begleitet und koordiniert. Dazu gehören auch die Teilnahme an regelmäßige Treffen mit den Verantwortlichen des Gesamtprojektes.

Unterschrift der Kommune mit Bezeichnung der Position des Unterzeichnenden

Unterschrift des Sportvereins/Stadtsportbundes mit Bezeichnung der Position des Unterzeichnenden

Von: gillert, irma [<mailto:irma.gillert@rhein-sieg-kreis.de>]

Gesendet: Dienstag, 3. Mai 2016 13:51

An: gillert, irma <irma.gillert@rhein-sieg-kreis.de>

Cc: Wolfgang Müller <wolfg-mueller@gmx.de>

Betreff: KSB-Info: Unterstützung der Sportvereine bei der Integration von Flüchtlingen aus der Sonderzuweisung des Rhein-Sieg-Kreises

Anlage 2 zu 10-16



Kaiser-Wilhelm-Platz 1 · 53721 Siegburg

Telefon: 0 22 41 - 6 90 60

Fax: 0 22 41 - 97 14 13

e-mail: KSB.Rhein-Sieg@t-online.de

Internet: www.ksb-rhein-sieg.de

2016-05-03

An die Stadt- und Gemeindesportverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreisausschuss hat beschlossen, die Gelder, die der ehemalige Landrat während seiner Amtszeit für die Tätigkeit im Aufsichtsrat RWE erhalten hat, zur Finanzierung zusätzlicher freiwilliger Aufgaben im Rahmen der Flüchtlingshilfe zu verwenden. Entsprechend dem Beschluss erhielt der KSB 15 % der Gelder zur Weiterleitung an die in der Integrationsarbeit aktiven Sportvereine. Gefördert werden konkrete Maßnahmen und Projekte, die Flüchtlingen eine sportliche Betätigung ermöglichen und somit zur Integration beitragen. Mitgliedsvereine des KreisSportBundes, die in der Integrationsarbeit aktiv sind, können einen Antrag stellen. Eine dafür gewählte Jury, die am 12.05.2016 zum ersten Mal tagt, wird über die Anträge entscheiden.

Beigefügt übersende ich Ihnen das Antragsformular. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Irma Gillert

Geschäftsführerin
KreisSportBund
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Tel.: (02241)13-2784
Fax: (02241)13-2441
Internet: www.ksb-rhein-sieg.de
e-mail: irma.gillert@rhein-sieg-kreis.de

Antragsteller (Name der Organisation und Anschrift)	Auskunft erteilt
	Telefon
	E-Mail

**An den
KreisSportBund Rhein-Sieg e.V.
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg**

E-Mail: mail@ksb-rhein-sieg.de
Fax: 02241 971413

Antrag auf eine Zuwendung aus der Sonderzuweisung des Rhein-Sieg-Kreises für Integrationsarbeit im Sportverein

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit beantragen wir auf der Grundlage der Sonderzuweisung des Rhein-Sieg-Kreises eine Zuwendung in Höhe von

_____ **Euro.**

Darstellung der Maßnahme

Bitte überweisen Sie die Förderung auf folgendes Konto:

IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift